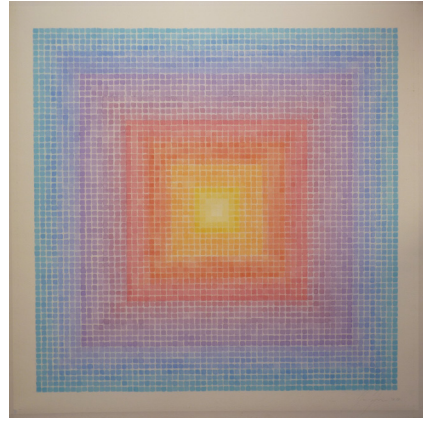
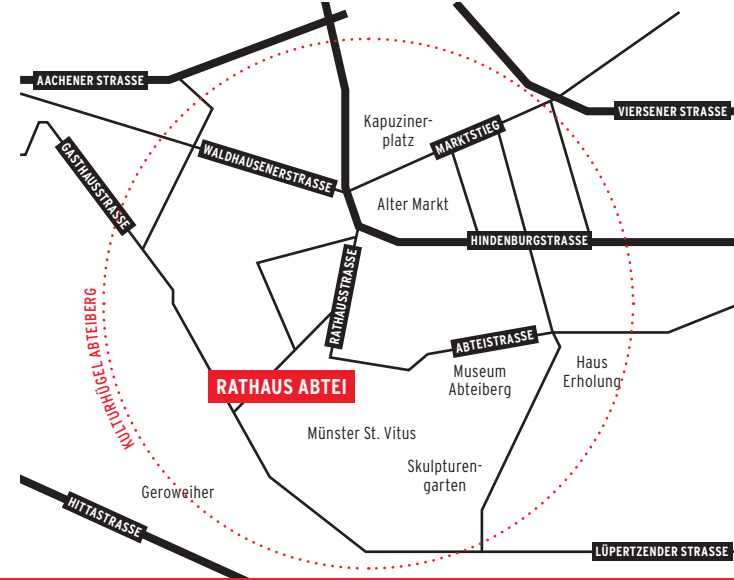




Arno Tillmanns: It happens. O/Lwd. 100 x 120 (2015)



Lothar Zeuch: Innenrastrer Aquarell 70 x 70 (2015)



RATHAUS

KUNST IM

Kunst im Rathaus

Die Ausstellung präsentiert drei c/o-Künstler*innen, die ein Jahr lang im Büro des Oberbürgermeisters Felix Heinrichs im historischen Rathaus Abtei ihre Werke zeigen. Die Ausstellung wird vom Kulturbüro kuratiert.

Öffentliche Führungen finden im Rahmen der **Eröffnung am 14. Mai von 11 bis 13 Uhr** und im Rahmen des **parc/ours am 17. & 18. September** statt.

Alle Arbeiten, die in der Ausstellung gezeigt werden, sind auch zu erwerben. Falls Sie Interesse am Kauf eines Werkes haben, wenden Sie sich bitte an das Kulturbüro, wir stellen den direkten Kontakt zu den Künstler*innen her.

Mehr Informationen zu den ausstellenden und anderen c/o-Künstler*innen unter:

www.co-mg.de



Rathaus Abtei

Rathausplatz 1
41061 Mönchengladbach

Herausgeber:

MÖNCHENGLADBACH

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
41050 Mönchengladbach

Redaktion:

**Kul
tur
büro
MG**

Kulturbüro der Stadt Mönchengladbach
c/o-Künstler*innenförderung
Albertusstr. 17
41061 Mönchengladbach
Tel 02161 - 25 53613
Mail co-mg@moenchengladbach.de



Kathrin Tillmanns: 37 Frauen. Digitaldrucke. 42 x 59,4 (2022)

22

Kathrin Tillmanns
Lothar Zeuch
Arno Tillmanns

Kathrin Tillmanns

Die künstlerische Arbeit „37 Frauen“ ist eine ortsbezogene Arbeit für den Sitzungssaal des Rathauses Mönchengladbach. In diesem treffen unterschiedliche Protagonist*innen und Zeiten aufeinander. Mit den fotografischen Porträts ziehen 37 Frauen ins Rathaus Abtei ein und verbleiben für ein Jahr. Sie sind stille Beobachterinnen und Zuhörerinnen - das, was ihnen bis dato nicht möglich war. Einzig eingreifen in die Diskussionen, um ihre Belange zu vertreten, können sie nicht. Sie sind anwesend und sichtbar - in einem Sitzungssaal eines Rathauses, der gewisse Strukturen und eine gewisse Zeit repräsentiert.

Die 37 Frauen, die nun mit ihren Fotografien im Raum anwesend sind, haben alle einen Bezug zu Mönchengladbach. Sie ließen sich irgendwann in dem Fotoatelier Vogel auf der Schillerstraße fotografieren - wahrscheinlich für ein offizielles Dokument. Ein Dank gilt den Erben des Archivs der Firma Foto Vogel-Mönchengladbach und dem Fotografen Heinz Vogel (1916 - 2001).



Kathrin Tillmanns: 37 Frauen. Digitaldrucke + farbige Folien. 42 x 59,4 (2022)



Vita

1968 geboren in Rudolstadt
1990-1994 Ausbildung im Fotografenhandwerk
Klaas + Adams Studios Düsseldorf
2003-2008 Studium Kommunikationsdesign
Hochschule Düsseldorf
2016 Promotion am Institut Medien- und
Kulturwissenschaften an der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Als Künstlerin stellt sie seit 2003 mit dem Schwerpunkt Arbeiten mit Fotografie in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen national und international aus.



Vita

1952 geboren in Viersen
1975-1979 Studium Objekt-Design in Krefeld
freischaffender Künstler
seit 1980

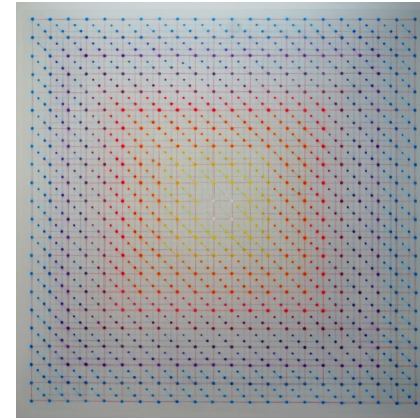


Lothar Zeuch: Seeelenlandschaft III. Aquarell 70 x 100 (1)

Lothar Zeuch

Für Lothar Zeuch liegen das Malen und das Zeichnen eng beieinander und fließen in einander über. Die Konzentration liegt jedoch auf dem Zeichnen. Die Farben stehen dabei nicht im Vordergrund, sondern sind eher dezent in den Bildraum eingebracht. Seit einigen Jahrzehnten widmet er sich unter anderem der „Heiligen Geometrie“ und spirituellen Themen. In seiner Bildstruktur werden Einzelelemente zu einem „Bildkörper“ zusammengefügt. Im Vordergrund seiner Kunstwerke steht das sinnliche Erlebnis beim Sehen.

Mit seinen Kunstwerken will er die Gesellschaft positiv beeinflussen. Dieses Ziel wird auch in seinen Werken deutlich, welche im kleinen Besprechungsraum und in drei Büroräumen präsentiert werden. Seit einigen Jahren sind Quadrate, Kreise und Dreiecke zu seinem Hauptthema geworden. Diese einzelnen geometrischen Figuren setzen sich wie Atome zu einem Ganzen zusammen. Wie auch in der Stadtverwaltung und in der Gesellschaft selbst ist jedes Teil wichtig und zusammen bilden sie das Ganze ab. Diese einzelnen Elemente sind zu einer alles umfassenden Einheit verbunden.



Lothar Zeuch, Gitter der Möglichkeiten, Farbstift a. K. 70 x 70 (2017) (1)



Arno Tillmanns: Quelle. Öl/Lwd. 120 x 100 (2013)

Arno Tillmanns

Arno Tillmanns sieht die Malerei und die Kunst als Suche nach der Gegenwart des Unbekannten, des Geheimnisvollen, Fantastischen und eigentlich Unsagbaren. Er findet, dass die ständige Interdependenz zwischen Malen und Vorstellung, Form und Farbe ein schwerer Kampf ist und erschafft formale und geistige Bildräume, die es aufzuspüren gilt. In seinen Kunstwerken fließt die Natur in all ihren Erscheinungsformen und ihrer sinnlichen Erfahrungs- und Wahrnehmbarkeit mit ein.

Seine Arbeiten im Büro und im Vorzimmer des Oberbürgermeisters sowie im Ratsaal können sich den Blicken der Besucher*innen und der Angestellten nicht entziehen. Sie eröffnen einen Raum für kreatives Denken, für freie Interpretationen und regen zum Nachdenken an. Arno Tillmanns schafft in seinen Arbeiten mehrdeutige formale Bildräume, die assoziativ landschaftliche und figurenhafte Bezüge haben können. Durch seine Ölmalerei, lasierten Maltechniken und die Aquarelltechnik spürt er Erfahrungen und Emotionen jenseits des sichtbaren Raumes und schafft einen Denkraum, dem sich der Betrachtende ganz hingeben kann.



Arno Tillmanns: Vortag. Öl/Lwd. 70 x 60 (2007)



Vita

1938 geboren in Rheydt
1960 - 1965 Studium an der Werkkunstschule Krefeld bei Prof. Gerhard Kadow, Wilhelm Holzhausen und Prof. Laurens Gossens
1974 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Joseph Beuys
seit 1958 künstlerisch aktiv in vielen nationalen und internationalen Ausstellungen